

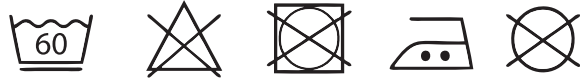
## Aufbau des THL-Anzuges:

Oberstoff: 100% Baumwolle FR (schwarz / blau, gold)  
50% Baumwolle / 50% Polyester,  
flammhemmend in **Hi-Vis** (orange, rot u. gelb)

Nässesperre: Airtex-PU Membrane auf 100% Polyester Gestrick

Innenfutter (Jacke): Gewebe, 100% Baumwolle Pocketing FR

## Pflegeanleitung:



- auf links waschen
- keine Weichspüler verwenden
- nur Colorwaschmittel verwenden
- nur geringe Mengen Waschmittel verwenden
- Waschmittelreste gut ausspülen
- nicht einzeln waschen
- nicht tumblen
- nach der Wäsche aufbügeln
- Nachimprägnierung nach jeder Wäsche erforderlich
- setzen Sie die Hose nicht unnötig dem Sonnenlicht aus

**Reparaturen müssen vom Hersteller durchgeführt werden, oder von einem Fachbetrieb.**

**Die Bekleidung muss immer in Kombination mit anderen notwendigen persönlichen Schutzausrüstungen getragen werden.**

Novotex-Isomat  
Schutzbekleidung GmbH  
Unterm Ohmberg 7  
D-34431 Marsberg  
Konformitätserklärung: [www.novotex-isomat.de](http://www.novotex-isomat.de)

## Notifizierte Stelle für Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Hohenstein Laboratories GmbH & Co. KG.  
Schloss Hohenstein  
74357 Bönnigheim  
Notified Body 0555

Herstellerinformation für Feuerwehr Jacken, Rundbundhosen entsprechend der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstung, die umgesetzt wird durch die EN 16689:2017 Schutzkleidung für technische Rettung, EN ISO 11612:2015 - und Schutzkleidung-zum Schutz gegen Hitze und Flammen-Mindestleistungsanforderungen-, EN ISO 14116:2015 Schutzkleidung- Schutz gegen Flammen- Materialien, Materialkombinationen und Kleidung mit begrenzter Flammausbreitung, EN 343:2003+A1:2007+AC:2009 Schutzkleidung - Schutz gegen Regen und EN ISO 13688:2013 - Schutzkleidung - allgemeine Anforderungen.



EN ISO 11612:  
2015  
A1 A2 B1 C1 F1



EN 343:2003  
+A1:2007  
+AC:2009



EN ISO 14116:2015  
Index 3

Feuerwehr  
**THL-Jacke**  
Art.-Nr. 19-160  
Art.-Nr. 19-170

Feuerwehr  
**THL-Bundhose**  
Art.-Nr. 19-164  
Art.-Nr. 19-174

Feuerwehr  
**THL-Latzhose**  
Art.-Nr. 19-162  
Art.-Nr. 19-172

Die PSA schützt vor Gefährdungen, die mit den hier zugrundeliegenden Normen abgedeckt werden.

- Begrenzte Flammausbreitung (Code-Buchstabe A)
- Konvektive Hitze (Code-Buchstabe B) Leistungsstufe 1-3
- Strahlungshitze (Code-Buchstabe C) Leistungsstufe 1-4
- Flüssige Aluminiumspritzer (Code-Buchstabe D) Leistungsstufe 1-3
- Flüssige Eisenspritzer (Code-Buchstabe E) Leistungsstufe 1-3
- Kontaktwärme (Code-Buchstabe F) Leistungsstufe 1-3

z.B. B1 C1 F1 je höher die Klasse, desto besser die Schutzwirkung

Bei der vorliegenden Schutzkleidung gemäß EN ISO 11612:2015 werden die Leistungsstufen A1, A2, B1, C1 und F1 erreicht.

Alle Materialien entsprechen der EN ISO 14116:2015 Index 3.

Gemäß EN 343 zertifizierte Schutzkleidung schützt gegen Niederschläge, Nebel- und Bodenfeuchtigkeit und ist entsprechend getestet.



X (Wasserdurchgangswiederstand)

X (Wasserdampfdurchgangswiederstand)

Die Schutzkleidung bietet keinen Schutz gegen flüssige Aluminiumspritzer und gegen flüssige Eisenspritzer. Der Träger muss sich zurückziehen und Kleidungsstücke ablegen, wenn die Schutzkleidung von zufälligen Spritzern flüssiger Chemikalien oder brennbaren Flüssigkeiten beaufschlagt wurden.

Die vorliegende Verbraucherinformation soll den Träger über die richtige Nutzung und deren Grenzen aufklären.

Diese Schutzkleidung besteht aus Jacke, Bundhose und Latzhose. Sie soll dem Träger zusammen mit der jeweils weiteren persönlichen Schutzausrüstung vor Gefahren des Feuerwehrdienstes schützen.

Die einzelnen Bekleidungsteile sind Teil der persönlichen Schutzausrüstung der Angehörigen der öffentlichen Feuerwehren und schützen diese bei Bränden und technischen Hilfeleistungen, jedoch außerhalb des Gefahrenbereiches einer Stichflamme. Es sind dann Feuerwehr- Überjacken und – Überhosen zu tragen.

Die Größenkennzeichnung wurde entsprechend der Herstellungs- und Prüfbeschreibung für eine universelle Feuerschutzkleidung gewählt.

Die Schutzwirkung ist nur gegeben, wenn die Kleidung richtig geschlossen ist und in der richtigen Größe gewählt wurde.

Die im Untersuchungsbericht genannten Ergebnisse basieren auf Laborprüfungen, die nach 5 Pflegebehandlungen durchgeführt wurden. Eine Übertragung der Ergebnisse auf Bekleidung, die im Einsatz getragen wurde ist nicht möglich.

Der Hersteller muss einen Hinweis darauf geben, dass Kleidungsstücke mit begrenzter Flammenausbreitung in regelmäßigen Abständen und in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Herstellers gereinigt werden müssen und dass die Kleidung nach der Reinigung geprüft werden sollte.

### **Ausmusterung**

Die Lebensdauer der Schutzbekleidung wird im Wesentlichen durch die Intensität des Gebrauchs und der damit verbundenen Wasch- und Reinigungszyklen beeinflusst.

Die Gebrauchsfähigkeit der Schutzbekleidung unterliegt daher starken Schwankungen, sie können bei geringen Einsatz- und Reinigungszyklen durchaus mehr als 5 Jahre ihre Leistungsfähigkeit aufrecht erhalten.

Die Feuerwehrkleidung ist nicht geeignet als Strahlen-, Gas-, Chemikalien-, Schnitt-, Stich-, Spannungs- und Hochrisiko-Schutzbekleidung. Bei Hochtemperatureinsätzen ist eine spezielle Hitzeschutzbekleidung gem. EN 1486 zu tragen.

### **Prüfung vor dem Gebrauch, Lagerung und Wartung/Alterung**

Verschmutzung durch Öle und brennbare Stoffe Beeinträchtigen die Schutzwirkung.

Die Schutzkleidung bietet keinen Schutz gegen flüssige Aluminiumspritzen und gegen flüssige Eisenspritzen.

Nach jedem Einsatz ist die persönliche Schutz- ausrüstung auf mechanische Beschädigung zu überprüfen.

Beschädigungen müssen vor der weiteren Nutzung behoben werden. Ausbesserungen dürfen nur mit Originalmaterial vorgenommen werden. Reparaturen sollten nur vom Hersteller vorgenommen werden.

Wenn die Bekleidung durch Hitze oder Chemikalien derart belastet ist, dass sie durch Reinigung und Wäsche nicht wiederhergestellt werden kann, darf sie als Schutzbekleidung nicht mehr verwendet werden.

Die Feuerwehrbekleidung sollte lichtgeschützt und trocken gelagert werden.